

Berliner Morgenblatt

Morgenausgabe • Preis 10 Goldpfennig. 69. Jahrgang Mittwoch, 11. Juni 1924

Als Beilage erscheinen: Der vollständige Kurztitel der Berliner Börsen, die Steuerpraxis, Praxis des Rechtsrats, der Handel mit dem Osten und viele tabellarische Übersichten, „Welt und Wissen“, tägliche Telegramm-Adressen, „Börsenkrone“ Unterhaltungsbeilage mit Roman, sowie „Das Leben im Bild“, illustrierte Wochenbeilage, und „Heitere Welt“, humoristische Wochenbeilage

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Berlin W 8, Kronenstr. 37

Verleger: Dr. Carl Schölermann, Berlin W 8, Kronenstr. 37. Verlagspreis: Monatlich 6.00 Goldmark. Die Zeitung erscheint in der Woche wöchentlich, Befellungen nehmen Zeitungen-Verleger in der Woche wöchentlich, Befellungen in der Woche wöchentlich, Befellungen in der Woche wöchentlich.

Seite Rücktritt Millerand.

Die Abkündigung gegen Millerand.

Paris, 10. Juni.

Die Kammer nahm mit 329 gegen 214 Stimmen den Antrag Herriot an. Die Zahl der Stimmhaltungen ist gering, und die Majorität für den Stimmhalt des linken Kartells beträgt somit 115 Stimmen.

Nach einer Rede des kommunistischen Führers Cachin wurde auf der linken Seite des Hauses der Name Herriot lebhaft gerufen, um den Führer der Linken gegen die Kammer zu stellen. Der Antrag entzog sich jedoch dieser Aufforderung, und dem Versuch seiner Partei, die Kammer zu verurteilen, zu scheitern. Die Kommunisten stimmten dann die Abstimmung an, wobei längere Zeit hindurch weder eine Debatte noch die Berufung des Präsidenten stattfinden konnte. Nach der Wiederkehr der Ruhe veranlasseten ihrerseits die Kommunisten die Kammer zum Abstimmungsgegenstand. Hierauf veröffentlichte das Bureau des Präsidenten der Kammer folgende Note:

Der Ministerpräsident hat sich mit den Ministern zum Einzug begeben, um dem Präsidenten Mitteilung zu machen. Millerand dankte Herriot und seinen Kollegen lebhaft für die Unterstützung, die sie ihm bei der Verurteilung der Kammer zuwenden wollten. Die Minister ihre Demission anboten, antwortete Millerand, daher anlässlich der Sitzung, bezog er auf die Kammer und Senat, die ihn der Ministerpräsident ernannt habe, zu erklären, dass er sich nicht zurückziehen werde. Er erklärte dementsprechend das Kabinett, im Auge bleiben zu wollen. Der Minister wird morgen vormittag zusammenzutreten. Die Demissionen der Präsidenten der Republik wird der Kammer und dem Senat zu Beginn der nächsten Sitzung bekanntgegeben werden.

Der Verlauf der Kammerführung.

Paris, 10. Juni.

Die heutige Kammerführung fand bei überfülltem Hause statt. Um 3 Uhr betrug die Zahl der Anwesenden, von denen das neue Ministerium unter Führung der neuen Ministerpräsidenten Marcel Faustinol, im Zentrum und auf der Rechten wie das Kabinett mit lebhaftem Beifall begrüßt wurde. Der Ministerpräsident erklärte, dass er sich nicht zurückziehen werde.

Die Wortschatz Millerands.

Als die Nationalversammlung mit der Ehre ernannt, wird mit 696 Stimmen zu dem höchsten Amte zu berufen, wählte sie aus meinen öffentlichen Erklärungen, daß ich nur bereit war, ins Elisee zu gehen, um dort eine nationale Politik des sozialen Fortschritts, der Ordnung, der Arbeit und der Einheit zu vertreten. Die feierliche Berufung, die ich vor dem Bande übernommen habe, habe ich getreulich gehalten. Frankreich büchelt nach Frieden und Freiheit. Es muß nach außen hin eine Politik einhalten, die im Einklang mit seinen Millionen Söldnern, Reparationen, Durchführung des Versailler Vertrages und die neuere europäische Ordnung gegründet haben. Diese Außenpolitik muß eine Innenpolitik notwendig. Die sich von den Lehren des Krieges lösen läßt, die sich auf das Einberufen unter dem Namen, auf die Lösung der Meinungen und dem Glauben der anderen und das Vertrauen gründet, in die eigenen Beziehungen immer mehr Geschwindigkeit und Güte hineinzutragen, sowie auf den Willen der Aufrechterhaltung eines strengen Gleichgewichts zwischen öffentlichen Einnahmen und Ausgaben, um den Kredit zu erhalten zu können. Diese Idee hat mich in meinen Vorstellungen stets geleitet und wird mich darin weiter leiten. Durch die

Bestimmung, daß der Präsident der Republik nur im Falle des Hochverrats verantwortlich ist, hat die Verfassung im nationalen Interesse der Stabilität und Stetigkeit dafür Sorge zu tragen, daß die Vollmacht des Präsidenten sieben Jahre hindurch vor den Schwankungen der Politik geschützt bleibt. Wenn künftig die Willkür einer Mehrheit den Präsidenten der Republik zum Opfer werden sollte, so würde dies ein Verstoß gegen die in den Händen der Verfassung. Sie werden mich beehren, eine so furchtbare Gefahr abzuwenden. Ich habe es abgelehnt, das Verlangen zu befehlen. Es ist nicht möglich, daß das Parlament sich über die Gesetze hinwegsetzt, die beachtet werden müssen. Gefährliche Vorfälle bedürfen sich im Interesse der Verfassung, daß die neue Legislaturperiode mit einem revolutionären Akt beginnt. Die Kammer wird ihnen die Gefährlichkeit der Verletzung der Verfassung durch die Kammer mitteilen. In der ersten Sitzung wird der Antragsteller der Verfassung, eine Konstitutionelle Regierung zu bilden, die die Verfassung zu schützen und die Rechte der Bürger zu gewährleisten. Die Kammer wird ihnen die Gefährlichkeit der Verletzung der Verfassung durch die Kammer mitteilen. In der ersten Sitzung wird der Antragsteller der Verfassung, eine Konstitutionelle Regierung zu bilden, die die Verfassung zu schützen und die Rechte der Bürger zu gewährleisten.

Die Kammer wird ihnen die Gefährlichkeit der Verletzung der Verfassung durch die Kammer mitteilen. In der ersten Sitzung wird der Antragsteller der Verfassung, eine Konstitutionelle Regierung zu bilden, die die Verfassung zu schützen und die Rechte der Bürger zu gewährleisten. Die Kammer wird ihnen die Gefährlichkeit der Verletzung der Verfassung durch die Kammer mitteilen. In der ersten Sitzung wird der Antragsteller der Verfassung, eine Konstitutionelle Regierung zu bilden, die die Verfassung zu schützen und die Rechte der Bürger zu gewährleisten.

Die Ministerielle Erklärung.

Die Ministerpräsidenten Marcel Faustinol, im Zentrum und auf der Rechten wie das Kabinett mit lebhaftem Beifall begrüßt wurde. Der Ministerpräsident erklärte, dass er sich nicht zurückziehen werde.

Die Ministerpräsidenten Marcel Faustinol, im Zentrum und auf der Rechten wie das Kabinett mit lebhaftem Beifall begrüßt wurde. Der Ministerpräsident erklärte, dass er sich nicht zurückziehen werde. Die Ministerpräsidenten Marcel Faustinol, im Zentrum und auf der Rechten wie das Kabinett mit lebhaftem Beifall begrüßt wurde. Der Ministerpräsident erklärte, dass er sich nicht zurückziehen werde.

Debatte einzutreten, zu der sie aufgefordert wird, und schließlich, jede Diskussion zu vertagen, bis sich eine Regierung gebildet hat. Die Kammer wird ihnen die Gefährlichkeit der Verletzung der Verfassung durch die Kammer mitteilen. In der ersten Sitzung wird der Antragsteller der Verfassung, eine Konstitutionelle Regierung zu bilden, die die Verfassung zu schützen und die Rechte der Bürger zu gewährleisten.

Die Kammer wird ihnen die Gefährlichkeit der Verletzung der Verfassung durch die Kammer mitteilen. In der ersten Sitzung wird der Antragsteller der Verfassung, eine Konstitutionelle Regierung zu bilden, die die Verfassung zu schützen und die Rechte der Bürger zu gewährleisten. Die Kammer wird ihnen die Gefährlichkeit der Verletzung der Verfassung durch die Kammer mitteilen. In der ersten Sitzung wird der Antragsteller der Verfassung, eine Konstitutionelle Regierung zu bilden, die die Verfassung zu schützen und die Rechte der Bürger zu gewährleisten.

Der drohende Eisenbahnerstreik.

Von unternichteter Seite wird mitgeteilt: Von Welt werden wir, den schlägt er mit Winchelt. Unsere Eisenbahner und ihre Organisationen sind ungeschlüssig völlig mit Winchelt geschlagen. Raum liegt der Bergarbeiter hinter uns, der unserer Wirtschaft unheilbare Wunden geschnitten hat, und schon droht wieder ein Streik der Eisenbahner, unter Umständen sogar verhängt durch die Wirterschaft eines Teils der Eisenbahner. Was ist die Ursache? Die Eisenbahnerorganisationen haben eine durch das ganze Reich hindurch gleichmäßige Erhöhung um 30 Prozent verlangt. Die Regierung kann sich darauf nicht einlassen. Sie hat nachgegeben, daß von den 400 000 Eisenbahner, die wir haben, heute schon 200 000 in ihrer Lohnhöhe mit den Arbeitern der bergbauwirtschaftlichen Betriebe gleich liegen, teils sie übersteigen. Für 140 000 liegen unter den vergleichbaren Betriebsverhältnissen. Die Vermehrung ist nun bereit, den Lohn der 140 000 durch Gewährung von Zuschlägen auf die Höhe der Betriebsverhältnisse zu bringen. Außerdem will sie, um ihren guten Willen zu beweisen, sämtlichen Eisenbahner, also auch den 200 000, die heute schon gleich oder besser liegen als die Arbeiter der bergbauwirtschaftlichen Betriebe, eine prozentuale Lohnverhöhung, den Handwerker folgen nach ein wenig etwas größere Zulage gewähren. Die Folge dieses an und für sich schon gefährlichen Schrittes wird sein, daß es in der Privatindustrie sofort wieder zu Lohnkämpfen kommt, aus dem Betriebe nach Anpassung kommt, und daß auch die mühsam erreichte Verbindung mit den Bergarbeitern wieder zu zerfallen beginnt wird. Unsere Wirtschaft, die im Sommer beginnt, hat solche Buren nicht mehr an. Wenn sie aber vollends zum Erliegen kommt, wer wird dann in erster Linie der Leidtragende sein? Das müßte der Arbeiter sein, mit flammenden Worten klargestellt werden. Wo finden aber heute die Gewerkschaftsführer, die den Mut zu dieser Ehrlichkeit haben? Die wenigen, die es tun und über die notwendige volkswirtschaftliche Einsicht verfügen, werden folgerichtig, niedergedrückt, an Leben und Gesundheit droht, um Brot und Brot gebracht; die anderen aber sind Ignoranten und Dummköpfe oder beides. Die Schönerer und Kleinereisenbahner in der Wirtschaft, namentlich in den „freien“, deren Freiheit in der Wirtschaft der Angst vor den Kommunisten besteht, ist ungeschlüssig. Der Mensch ganzes Kabinett folgt uns, an wenn wir einen Willen in die Gewerkschaftsorganisation werfen oder einen Gewerkschaftsleiter ändern. Die Mitglieder der Reichsregierung, der Reichstagen selber haben sich bemüht, in ersten Worten den Eisenbahnerführern die Lage zu schildern, aber unumstößlich: Der deutsche Eisenbahnerverband, der bei den letzten Betriebsratswahlen erhebliche Stimmen an die kommunistische Opposition verloren hat, braucht seinen Willen, die Leute bei der Seite zu halten, und die Gewerkschaft, die die Wirtschaftslinien laufen im Hinblick auf. Das ist für die Gewerkschaft eine erhebliche Gefahr, um den Kampf auch weniger einen anderen Organisationen auszufragen. Da ist zunächst die Reichstagen. Wäre hier nicht die Hilfe auf den Rückstadium gerichtet. Es wird nicht bezweifeln, daß eine zusammengebrochene Wirtschaft unmöglich mehr Lohn und weniger Arbeit bringen kann. Gerade die Gewerkschaften sind es, die am lautesten nach der Erfüllungspolitik schreien. Das aber Erfüllungspolitik! Reproduktion, Mehrleistung zur unerlässlichen Voraussetzung hat, das anerkennen sie nicht. Wenn einmal die internationale Eisenbahnerorganisation eine Arbeitslosigkeit auftritt, daß ihnen Ideen und Leben vergeht, dann nimmt man sie hin, denn in der internationalen Arbeitslosigkeit liegt ja das Ziel. Aber der Arbeiter, der beutet, weil sonst die öffentliche Revolutionen gegen die Rückstadiumsaktion in Gefahr kommt. Nur eben denken Menschen ist es klar, daß man die Lohnunterstützungskomitee in den Gemeinderäten, die die Pflege des Arbeiterbewußtseins überhaupt nur ernstlich in Frage kommen, daher befristet muß als in den Wintermonaten. In den Gemeinderäten nicht man sie deshalb zehn Stunden hin, während man die Stimmabgabe in den Wintermonaten in einem wenig produktiven Betriebsabschnitt durchschlägt, um sie überhaupt an Brot und Arbeit zu halten. Die gefährlichste Arbeitslosigkeit im Sommer

Die Kammer wird ihnen die Gefährlichkeit der Verletzung der Verfassung durch die Kammer mitteilen. In der ersten Sitzung wird der Antragsteller der Verfassung, eine Konstitutionelle Regierung zu bilden, die die Verfassung zu schützen und die Rechte der Bürger zu gewährleisten. Die Kammer wird ihnen die Gefährlichkeit der Verletzung der Verfassung durch die Kammer mitteilen. In der ersten Sitzung wird der Antragsteller der Verfassung, eine Konstitutionelle Regierung zu bilden, die die Verfassung zu schützen und die Rechte der Bürger zu gewährleisten.

Trink- u. Raucher (April-Oktober)

bei Erkrankungen des Magens, des Darms und der Leber, Stoffwechselkrankheiten, Herz- u. Gefäßkrankheiten, Nieren- und Frauenleiden, rheumatischen und Nervenzuständen, Bluthochdruck, Bronchitis, Erkältungskrankheiten, der Luftwege, - Konkrete / Theater / Reulen / Reil- und Fahrtriere / Tennis / Golf / Schieß-Sport / Jagd und Fischerei. - Ausgezeichnete des Rakoczy etc. d. d. Bäderverwaltung, Verbessehrten und Auskünfte durch den Kurverwalter, Mineralwasserversand Annoncen-Expeditoren.